



Amalgam war gestern - Komposite sind heute

Amalgam war gestern - Komposite sind heute

Eine gute häusliche Zahnpflege und regelmäßige Kontrollbesuche beim Zahnarzt in Kombination von regelmäßigen professionellen Zahnreinigungen können für lebenslanges kariesfreies Gebiss sorgen. Sollte es dennoch mal zu Karies im Zahn kommen und in der Folge zu einem Loch, was gefüllt werden muss, stehen den Patienten heutzutage viel mehr Möglichkeiten zur Verfügung als noch vor einigen Jahren.

Denn früher wurde das durch das Entfernen der Karies entstandene Loch mittels einer Amalgammasse gefüllt. Da diese nicht zahnfarben ist, entspricht sie nicht ästhetischen Ansprüchen. Ebenso wird über die Nebenwirkungen und Gesundheitsrisiken dieser Füllung diskutiert, die auch Quecksilber enthält.

Wesentlich besser sind deshalb Komposite (lat. = zusammengesetzt). Das sind Hightechverbundwerkstoffe. Der Hauptanteil dieser Komposite besteht aus kleinsten Keramik-, Glas- und Quarzpartikeln. Der Anteil der eigentlichen Kunststoffe ist nur noch circa 20 Prozent. Durch diese Zusammensetzung ist dieses Füllungsmaterial wesentlich stabiler als frühere Kunststofffüllungen. Diesen Füllungen älterer Generation haftete auch der Makel an, nicht so stabil wie die althergebrachten Amalgamfüllungen zu sein. Moderne Komposite haben diesen Malus nicht. Weil die Komposite in der individuellen Zahnfarbe des Patienten angefertigt werden, sind sie besonders ästhetisch und von natürlicher Zahnschmelze nicht mehr zu unterscheiden.

Beschleifen kaum nötig

"Neben der Ästhetik, Stabilität und Langlebigkeit steht bei Kompositen noch ein weiterer Vorteil im Fokus", erklärt Dr. Uta Janssen von der Zahnarztpraxis an der Luftbrücke in Berlin-Tempelhof. "Im Gegensatz zu früheren Amalgamfüllungen muss der Zahn nur ganz wenig beschliffen werden. Es geht also keine wertvolle Zahnschmelze verloren."

Nicht für alle Zahndefekte ist jedoch eine Kompositfüllung geeignet. Ist das Loch im Zahn beispielsweise zu groß, sollte eine andere Behandlungsmethode gewählt werden. Dies wird jedoch im Beratungsgespräch zwischen Zahnarzt und Patient ausführlich erörtert.

Pressekontakt

Zahnarztpraxis an der Luftbrücke

Frau Dr. Uta Janssen
Manfred-von-Richthofen- Str. 18
12101 Berlin

zahnarzt-in-tempelhof.de
kontakt@zahnarzt-in-tempelhof.de

Firmenkontakt

Zahnarztpraxis an der Luftbrücke

Frau Dr. Uta Janssen
Manfred-von-Richthofen- Str. 18
12101 Berlin

zahnarzt-in-tempelhof.de
kontakt@zahnarzt-in-tempelhof.de

Nachhaltige Zahngesundheit, individuell, schonend und ganzheitlich - das ist unsere Mission.

Unsere Praxis steht seit Jahrzehnten für nachhaltige und schonende Zahnmedizin in Berlin. So arbeiten wir bereits seit Langem auch mit Akupunktur und Angewandter Kinesiologie.

Unser Ziel ist es, mit Ihnen gemeinsam schon mithilfe kleiner Veränderungen den gewünschten Erfolg in Ihrem Mund herbeizuführen. Das beginnt schon bei der umfassenden Vorsorge, die bei uns großgeschrieben wird. Und natürlich erschöpft sich der Behandlungserfolg für uns nicht im medizinischen Aspekt - auch ästhetisch erfüllen die Zähne schließlich eine wichtige Funktion. Wird eine umfangreichere Versorgung notwendig, ist es uns wichtig, mit Ihnen zusammen alle Möglichkeiten zu besprechen und die Lösung umzusetzen, die von Ihnen mit Überzeugung und Freude getragen wird. In unsere Planung beziehen wir natürlich auch die Gesundheit des Zahnhalteapparates mit ein, damit Ihre neuen Zähne garantiert lange erhalten bleiben. Auch eine fortgeschrittene Parodontose lässt sich mit Ihrer Hilfe mit nachhaltiger Wirkung behandeln.